

Poltern - Auswirkungen auf das Schreiben

Beitrag von „Palim“ vom 27. Januar 2020 18:31

@samu

Das kann ich alles nachvollziehen.

Es hilft aber weder Kindern noch Eltern noch Lehrkräften der Kinder, die nicht ins Schema "einfach" passen

UND

dafür braucht es dann zusätzliche Regelungen.

Ähnlich ist es mit dem Förderbedarf L:

Wenn ein Kind wiederholt haben muss, dann MUSS es am Ende von Klasse 1 auch sitzen bleiben können. Es verbleibt in meinem BL ohnehin in der Grundschule. Hat es aber Unterstützungsbedarf L, kann man anders mit den Leistungen, Erwartungen und Bewertungen umgehen ... manch einer spricht davon, dass man es sogar erst dann darf.

Sieht der Erlass vor, dass es ab Klasse 1 eine Doppelzählung von FöS-Kindern in der Inklusion gibt, muss es auch VOR und im 1. Jahr NACH der Einschulung eine Möglichkeit geben, diesen Unterstützungsbedarf feststellen zu können.

Bei einer sehr deutlichen Entwicklungsverzögerung muss das Kind keine 2-3 Jahre zur Schule gehen, bevor ich feststellen kann, dass es einen Lernrückstand von über einem Jahr hat und die geforderten Fähigkeiten trotz in der Klasse möglicher Förderung nicht erlernen kann.

Inklusion wurde ohne Ressourcen umgesetzt und nun beißt jeder um sich und will die Kinder, die dringend Förderung benötigen, nicht sehen, nicht überprüfen, nicht fördern.